

Analyse und Modellierung von Crowdfunding Prozessen

Bachelorarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“ im Studiengang Wirtschaftswissenschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover

vorgelegt von

Name: Röder

Vorname: Philina Anna

■■■■■■ ■■■■■■

■ ■■■■■■

Prüfer: Prof. Dr. M. H. Breitner

Hannover, den 11.08.2015

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
1 Einleitung.....	1
2 Literaturüberblick.....	2
3 Unternehmensgründung und Finanzierung.....	5
3.1 Unternehmensgründung.....	5
3.2 Finanzierung der Unternehmensgründung	6
4 Crowdfunding	7
4.1 Grundlagen.....	7
4.2 Finanzierungsmodelle und idealtypischer Ablauf.....	8
4.3 Vorteile und Nachteile	9
4.4 Chancen und Risiken.....	12
5 Modellierung des Crowdfunding Prozesses	13
5.1 Geschäftsprozessmodellierung.....	13
5.2 Ereignisgesteuerte Prozesskette	15
5.3 Darstellung des Crowdfunding Prozesses	16
6 Fallstudie zum Eigenkapital-Modell von Seedmatch.....	27
7 Diskussion.....	30
8 Limitationen.....	33
9 Fazit und Ausblick.....	35
Literaturverzeichnis	37
Anhang.....	40

1 Einleitung

Mehr als 5,7 Mio. Menschen aus 224 Ländern der Welt haben Anfang März 2014 dazu beigetragen, dass die Crowdfunding-Plattform Kickstarter erstmals seit Gründung des Unternehmens die Milliarden-Dollar-Grenze von Finanzierungszusagen überschreiten konnte. Wo kurz nach der Gründung der Plattform in 2009 gerade einmal 40 Leute am Tag 1.084 USD investierten, wird heute 1 Mio. USD pro Tag für verschiedenste Projekte eingesammelt (Sixt, 2014: V). Dieser Sachverhalt macht deutlich, wie rasant sich das Wachstum des Crowdfunding-Marktes vollzieht und wie bedeutend diese Finanzierungsform innerhalb der letzten Jahre geworden ist. Die Motivation zur Auswahl des Themas für die vorliegende Bachelorarbeit ergab sich aus der großen medialen Präsenz und der stetig zunehmenden Bedeutung von Crowdfunding als alternative Finanzierungsform.

Crowdfunding hat seinen Ursprung in der Kunst- und Kreativszene. Die Gründung von Crowdfunding-Plattformen im Musiksektor (z. B. SellaBand) erleichterte den Künstlern die Beschaffung von finanziellen Mittel. Auch andere kreative Bereiche wie die Journalismus- oder Filmindustrie erkannten schnell die Vorzüge dieser Art der Finanzierung. So vollzog sich die Entwicklung weiter, bis auch kommerzielle Unternehmen diese Finanzierungsart für sich entdeckten. Neben den klassischen Formen einer Unternehmensfinanzierung, wie beispielsweise Bankenkrediten oder Venture Capital, hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre insbesondere für Unternehmensgründungen bzw. Start-Ups eine neue Möglichkeit der externen Mittelbeschaffung entwickelt (Agrawal, Catalini, & Goldfarb, 2013: 3f.; Moritz & Block, 2013: 2).

Die vorliegende Bachelorarbeit wird analysieren, welche Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken von einer Unternehmensfinanzierung für Unternehmensgründungen bzw. Start-Ups mit Hilfe des Crowdfunding zu erwarten sind. Zudem sollen die Prozesse der Crowdfunding-Plattformen untersucht und modelliert werden. Die Forschungsfrage lautet daher: „Wie gestaltet sich der Finanzierungsprozess mittels Crowdfunding bei einer Unternehmensgründung?“ Das Ziel ist es somit die Prozesse der Crowdfunding-Plattform zu analysieren, zu veranschaulichen und transparenter zu gestalten. Nachfolgend wird dargelegt, wie die vorliegende Bachelorarbeit gegliedert ist um zu einer Beantwortung der Forschungsfrage zu gelangen.

Um eine Übersicht über die Inhalte und die zugrundeliegende Literatur zu erhalten, erfolgt im zweiten Kapitel dieser Arbeit ein Literaturüberblick. Aus diesem wird die Forschungslücke abgeleitet. Um diese zu untersuchen, wird in Kapitel drei zunächst ein Überblick über die Unternehmensgründung und deren Finanzierung gegeben. Als eine mögliche Form der Finanzierung lässt sich das Crowdfunding definieren, welches in Kapitel vier näher erläutert wird. Dabei werden zuerst die Grundlagen des Crowdfunding dargelegt. Danach erfolgen die Darstellung der Finanzierungsmodelle und des idealtypischen Ablaufs des Funding. Anschließend werden Vor- und Nachteile sowie Chancen und Risiken dieser Art der Finanzierung vorgestellt. In Kapitel fünf kommt es dann zur Modellierung des Crowdfunding-Prozesses. Dazu wird zunächst in die Geschäftsprozessmodellierung und die Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) eingeleitet. Im Anschluss wird der Crowdfunding Prozess modelliert. Dies erfolgt mit Hilfe des Programmes ARIS Express, welches die EPK als Modellierungssprache verwendet. Um eine Verifikation des modellierten Geschäftsprozesses zu erhalten, erfolgt in Kapitel sechs eine Fallstudie zum Eigenkapital-Modell der Crowdfunding-Plattform Seedmatch. Anschließend werden in Kapitel sieben die Ergebnisse ausführlich diskutiert, bevor im achten Kapitel die Limitationen der Bachelorarbeit erörtert werden. Abschließen wird diese Arbeit im neunten Kapitel ein Fazit, in dem die oben genannte Forschungsfrage beantwortet werden soll. Zudem erfolgt ein Ausblick.

9 Fazit und Ausblick

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, die Crowdfunding Prozesse zu veranschaulichen und transparenter dazustellen. Die Forschungsfrage lautete: „Wie gestaltet sich der Finanzierungsprozess mittels Crowdfunding bei einer Unternehmensgründung?“

Zu diesem Zweck wurde in die Themengebiete der Unternehmensgründung, des Crowdfunding und der Geschäftsprozessmodellierung eingeleitet und anschließend die Modellierung der vier Ausprägungsformen des Crowdfunding vorgenommen. Danach erfolgte die Verifikation des Eigenkapital-Modells von Seedmatch mit Hilfe der durchgeführten Experteninterviews in der Fallstudie.

Im Laufe der Arbeit ergab sich, dass verschiedenste Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken mit dem Crowdfunding verbunden sind. So sind als Vorteil bzw. Chance die Schließung der Finanzierungslücke in der frühen Phase eines Unternehmens oder die Einbeziehung der Crowd in die Überlegungen des Unternehmens zu nennen. Zu den Nachteilen bzw. Risiken zählen unter anderem die Zweckgebundenheit des akquirierten Kapitals und das Betrugsrisiko.

Was die Modellierung der Geschäftsprozesse betrifft, so konnte anhand der modellierten Prozesse gezeigt werden, dass es Unterschiede im Vorgehen zwischen den Ausprägungsformen als auch zwischen den einzelnen Crowdfunding-Plattformen gibt. Es konnte aber auch dargelegt werden, dass sich die Anfänge der Geschäftsprozesse bei allen gleich gestalten und es zudem auch Ähnlichkeiten in der Überprüfung von Mindestanforderungen oder der Feststellung des erfolgreichen Fundings gibt. Jedoch wurde festgestellt, dass die Angaben der Crowdfunding-Plattformen über ihre jeweiligen Prozesse nicht vollständig sind. So gibt es beispielsweise keine Informationen darüber, wann eine Schleife unterbrochen wird bei der z. B. auf fehlende Unterlagen gewartet wird. Aus diesem Grund konnten teilweise nur Empfehlungen bezüglich des Abbruchs eines Prozesses gegeben werden. Zu den Teilprozessen bei einem erfolgreichen Funding machten hingegen alle Plattformen sehr detaillierte Angaben. Um die Modellierung der Geschäftsprozesse zu verifizieren, wurden zwei Experteninterviews durchgeführt. Die Befragten bestätigten unabhängig voneinander den Geschäftsprozess von Seedmatch und konnten zudem tiefe Einblicke in das Crowdfunding gewähren. Außerdem wurden die Interviews in der Diskussion der Ergebnisse genutzt. Diese kam zu dem Resultat, dass Crowdfunding dazu beitragen kann die Finanzierungslücke bei neugegründeten Unternehmen bzw. Start-Ups in der frühen Phase von Unternehmen zu schließen. Insbesondere für kommerzielle Unternehmen kommen dabei das Eigenkapital- bzw. das Fremdkapital-Modell in Frage, wohingegen für Non-Profit-Unternehmen das Spenden- und für kreative Firmen das Reward-Modell besonders geeignet sind. Handelt es sich um ein sehr junges kommerzielles Unternehmen, ist vor allem das Eigenkapital-Modell zu empfehlen.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Frage, „Wie gestaltet sich der Finanzierungsprozess mittels Crowdfunding bei einer Unternehmensgründung?“, differenziert beantwortet werden muss. Einerseits ist aus den modellierten Geschäftsprozessen der Crowdfunding-Plattformen zu erkennen, dass diese für alle Arten von Unternehmen gleich verlaufen. Jedoch kann davon ausgegangen werden, dass sich insbesondere neugegründete Unternehmen oder Start-Ups einer noch gründlicheren Prüfung seitens der Plattform unterziehen müssen. Dies ist insbesondere auf das große Ausmaß asymmetrischer Informationen zurückzuführen. Da ein sehr junges Unternehmens noch großen Risiken des Scheiterns unterliegt, wird die Crowdfunding-Plattform insbesondere bei ihnen hohe Prüfanstrengungen aufnehmen, um einen Totalausfall für die Investoren zu vermeiden.

Um mit einem Ausblick abzuschließen, kann angemerkt werden, dass zukünftig mit einer steigenden Anzahl von durchgeführten Studien zum Thema Crowdfunding zu rechnen ist. Dies ist sowohl auf die aktuelle Verabschiedung des Kleinanlegerschutzgesetzes in Deutsch-

land als auch auf die stetig zunehmende Anzahl von Crowdfunding-Plattformen und -Finanzierungssummen zurückzuführen. Zudem gilt es die in der Literaturübersicht aufgedeckten Forschungslücken zu schließen. Generell sind weitere Regulierungen des Crowdfunding-Marktes und eine stetige Erhöhung der Bedeutung von Crowdfunding als Unternehmensfinanzierung zu erwarten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich mit dem Crowdfunding eine neue Art der externen Unternehmensfinanzierung entwickelt hat, deren Bedeutung weiter steigen wird. Die modellierten Geschäftsprozesse der Crowdfunding-Plattformen konnten die Prozesse veranschaulichen und transparenter gestalten. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Crowdfunding-Markt zukünftig entwickeln wird. Sicher scheint jedoch, dass sich das Crowdfunding immer weiter von einer Finanzierungsform für Kreative hin zu einer alternativen Unternehmensfinanzierung entwickeln wird.